



KURS 7.30

NEU! Schmerz und Schmerzerfassung bei komplexer Beeinträchtigung

Institutionsinterne Weiterbildung

Zielpublikum Personen aus Betreuungsinstitutionen für Menschen mit komplexer kognitiver und/oder körperlicher Beeinträchtigung – Verantwortliche Betreuung und Pflege, Gruppenleitende, FaBe, FaGe, Sozialpädagogen

Kompetenzen Sie

- sind sich der eigenen Haltung bezüglich Schmerzen und der Subjektivität der Schmerzempfindung bewusst
- erkennen den Zusammenhang von Schmerz und Lebensqualität
- kennen die Empfehlung der WHO zum Schmerz-Stufenschema
- kennen verschiedene Assessmentinstrumente, auch für komplex beeinträchtigte Menschen
- sind sensibilisiert auf Selbstwahrnehmung und Ausdruck von Schmerzen bei komplex beeinträchtigten Menschen (entwicklungspsychologische Zusammenhänge, Körperschema, Differenzierung von Schmerz...)
- entwickeln innerhalb der Institution eine gemeinsame Haltung zum Umgang mit Schmerz und Schmerzmittelabgabe bei Bewohnenden

Inhalte

- Eigene Schmerzsozialisation
- Empfehlungen der WHO zur Schmerztherapie (Ausdifferenzierung bei Menschen mit Entwicklungsbeeinträchtigung)
- Selbstwahrnehmung und Ausdruck von Schmerzen bei komplex beeinträchtigten Menschen
- Schmerzerfassung und Assessmentinstrumente bei komplex beeinträchtigten Menschen

Methoden Lerngespräche, theoretische Inputs, Fallbeispiele, Einzel- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Arbeit mit Modellen

Datum/Dauer Gem. Vereinbarung und separater Offerte

Leitung

- Ursula Zimmermann, dipl. Pflegefachfrau, MAS Palliative Care, Ausbilderin eidg. FA
- Hans Furrer, Dr. phil. Sonderpädagogik, Erwachsenenbildner

Kosten Gem. separater Offerte